

Umgestaltung Elbgaustraße – Veloroute 14

Dokumentation der Online-Dialogrunden

26.02.21, 17:00 bis 19:30 Uhr

12.03.21, 17:00 bis 19:15 Uhr

Dokumentation: KoRiS - Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung



Hamburg



LSBG
Landesbetrieb Straßen,
Brücken und Gewässer
Hamburg

Dokumentation

Ablauf der Dialogrunden

1. Begrüßung und Einführung
2. Information Verfahren und Planungsschritte
3. Vorstellung der aktuellen Planung
4. Dialogphase: Die Planung aus Sicht der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
5. Zusammenfassung der Ergebnisse, Ausblick und Abschluss

Vorstellung des Verfahrens und der Planung

LSBG, BPR Künne & Partner

Moderation, Protokoll und technische Unterstützung

KoRiS

Teilnehmende:

Dialogrunde 1: 9 Personen, davon 6 Anwohner*innen

Dialogrunde 2: 12 Personen, davon 7 Anwohner*innen

Anlagen zur Dokumentation

A: Ergebnisse der Mentimeter-Abfragen in den Dialogrunden

B: Präsentation des LSBG - Vorstellung der aktuellen Planung

1 Begrüßung und Einführung

Anlass der Dialogrunden

Anlass für die zwei angebotenen Dialogrunden ist die Planung zum Veloroutenausbau in der Elbgaustraße zwischen Elly-See-Straße und Niekampsweg. Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (kurz LSBG) als zentraler Infrastrukturdienstleister der Freien und Hansestadt Hamburg wurde damit beauftragt, die Veloroutenplanung für die Elbgaustraße in diesem Abschnitt umzusetzen.

Die Online-Dialogrunden ergänzen die vierwöchige Online-Beteiligung über die Plattform beteiligung.hamburg/elbgaustrasse und bieten die Möglichkeit eines direkten Austausches mit dem Planungsteam des Landesbetriebs Straßen, Brücken und Gewässer Hamburg (LSBG). Durch die Online-Plattform und die Online-Dialogrunden haben Interessierte die Möglichkeit, Fragen, Hinweise und Anregungen einzubringen. Der LSBG nimmt diesen Input in den Abwägungsprozess im Rahmen der ersten Verschickung (formaler Abstimmungsprozess der Planung mit den Trägern öffentlicher Belange) auf.

Konkrete Ziele der Online-Dialogrunden

- Über den Stand der Planung und die Rahmenbedingungen informieren
- Planungsvariante für die Umgestaltung der Elbgaustraße vorstellen und Fragen klären

- Variante aus verschiedenen Perspektiven betrachten und Einschätzungen zu Vor- und Nachteilen sammeln
- Anregungen und Hinweise für den weiteren Planungsprozess aufnehmen

2 Information Verfahren und Planungsschritte

Velorouten Hamburg:

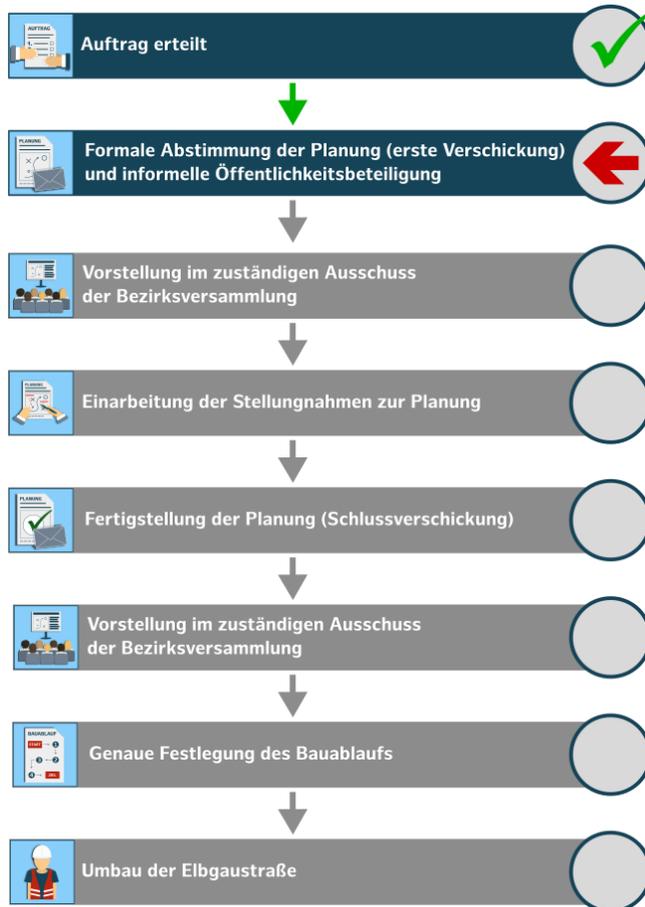
Die Velorouten sind Haupttrouten für den Alltagsradverkehr mit hoher Qualität. Sie bilden ein sternförmiges Netz von der Innenstadt aus. Es gibt zwölf Radialrouten und zwei Ringverbindungen mit insgesamt 280 km. Die Routen sind direkte und komfortabel befahrbare Verbindungen zwischen City, Stadtteilzentren, Arbeitsplatz- und Ausbildungsschwerpunkten sowie Wohngebieten.

Planungsschritte Elbgaustraße:

Das Verfahren zur Umgestaltung der Elbgaustraße befindet sich noch am Anfang: Der Auftrag für die Planung wurde erteilt, und derzeit erfolgt die formale Abstimmung der Planung.

Parallel dazu führt der LSBG eine frühzeitige informelle Öffentlichkeitsbeteiligung durch. Neben den Online-Dialogrunden hat der LSBG dafür eine Online-Plattform freigeschaltet, auf der Interessierte Feedback zur aktuellen Planung einbringen können. Im Anschluss an die formale Abstimmung der Planung werden die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Input aus der Online-Beteiligung abgewogen und die Planung finalisiert. Die weitere Einbindung der Bezirkspolitik ist vorgesehen. Baubeginn wird nicht vor 2022 sein.

Planungsschritte für die Elbgaustraße im Überblick:



3 Vorstellung der aktuellen Planung

Der LSBG stellt den Teilnehmenden die Ausgangslage, die Ziele und die aktuelle Planung im Überblick vor, um eine gemeinsame Grundlage für die Dialog-Phase zu schaffen.

Eckpunkte für die Umgestaltung der Elbgaustraße (siehe auch Anhang: Präsentation LSBG):

Planungsraum	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Elbgaustraße von Einmündung Elly-See-Straße bis Kreuzung Niekampsweg/Furtweg ▪ ca. 2,3 km lang ▪ Bezirke Altona und Eimsbüttel
Verkehrssituation aktuell	<p>Fuß- und Radverkehr:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beidseitig Fläche für Fuß- und Radverkehr ▪ Überwiegend ausreichende Breiten für adäquaten Geh- und Radweg ▪ Teilweise Engstellen durch angrenzende Bebauung

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ untermaßige Radwege zwischen 1,00 und 1,60 m Breite <p>Kfz-Verkehr:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hohe Verkehrsbelastung (Ringroute 3) ▪ 4-streifiger Straßenquerschnitt bis Kreuzung Farnhornweg ▪ 2-streifiger Straßenquerschnitt im weiteren Verlauf <p>ÖPNV:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ S-Bahn Haltestelle als Verkehrsknotenpunkt ▪ 7 Buslinien / 6 Haltestellen
Planungsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umsetzung eines Velorouten-Standards mit verkehrlichen Verbesserungen für den Fuß- und Radverkehr <ul style="list-style-type: none"> – Radverkehrsanlage nach neuesten Standards – Verkehrsraum für den Fußverkehr mit einer Regelbreite von 2,65 m für Gehweg, ggf. breiter – Reduzierung von Konfliktsituationen – Neuordnung des Verkehrsraums zu Gunsten des Fuß- und Radverkehrs
Rahmenbedingungen, die zu berücksichtigen sind	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Planungsraum ▪ Straßenbegrenzungslinie ▪ Straßenquerschnitt ▪ Hauptverkehrsstraße ▪ ÖPNV ▪ Gewerbe ▪ Straßengrün ▪ Zeitlicher Horizont ▪ Barrierefreiheit ▪ Verkehrssicherheit ▪ Wirtschaftlichkeit
Unterteilung des Planungsraums für die Online-Beteiligung	<p>Sechs Abschnitte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Abschnitt 1: Elly-See-Straße bis Gewerbestraße ▪ Abschnitt 2: Kreuzung Farnhornweg ▪ Abschnitt 3: Herbststieg bis Elbgaustraße 170 ▪ Abschnitt 4: Kreuzung Lüttkamp/Langbargheide ▪ Abschnitt 5: Spreestraße bis S-Bahn und Bushaltestelle ▪ Abschnitt 6: Redingskamp bis Kreuzung Niekampsweg/Furtweg
Geplante Umbauten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbreiterung der Fuß- und Radwege, soweit möglich ▪ Trennung von Fuß- und Radwegen und Einrichten von Haltestellencaps, um den Konflikt zwischen Fahrgästen/Fuß- und Radverkehr zu verringern und um Gefahrensituationen zu vermeiden ▪ Zum Teil Anlage der Radwege als „Kopenhagener Radweg“ ▪ Reduzierung/Neuordnung Kfz-Fahrstreifen, um Platz für Fuß- und Radverkehr zu gewinnen ▪ Neuordnung der Abbiegebeziehungen für den Radverkehr ▪ Zweirichtungsradweg
Herausforderungen	<p>Herausforderungen und Faktoren, die Umbaumöglichkeiten einschränken:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beengter Straßenquerschnitt ▪ Gerechte Verteilung Straßenraum an alle Verkehrsteilnehmende (Bsp. ÖPNV) ▪ Bauen im Bestand (Leitungskonflikte, Straßenbäume)

4 Dialogphase: Die Planung aus Sicht der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Für die Dialogphase geht die Moderatorin die Planung abschnittsweise durch und gibt den Teilnehmenden Gelegenheit, Fragen zu stellen und Hinweise bzw. Verbesserungsvorschläge zu geben.

Methodik der Dialogphase

- Einblenden der Planung, unterteilt in sechs Plan-Abschnitte
- Sammeln der Hinweise zur Planung insgesamt und zu den einzelnen Abschnitten (Optimierung des Ablaufs nach der ersten Online-Dialogrunde: In der zweiten Runde zunächst Sammlung allgemeiner Hinweise, bevor die abschnittsweise Sammlung erfolgte)
- Notieren der Hinweise während der Veranstaltung (sichtbar für alle Beteiligten) und, sofern möglich, Verortung der Hinweise in den Plänen
- Beantworten von Fragen direkt in der Veranstaltung, soweit möglich

→ Ergebnisse siehe gesondertes Dokument (Querformat)

5 Zusammenfassung der Ergebnisse, Ausblick und Abschluss

Zentrale Aspekte der Diskussion waren die Engstellen an der Elbgaustraße und die Herausforderungen für die Planung. In beiden Dialogrunden war ein Schwerpunkt die Unterführung im S-Bahn-Haltestellenbereich. In der ersten Dialogrunde forderten Teilnehmende eine konsequentere Planung für den Radverkehr, andere äußerten Bedenken in Bezug auf den Erhalt der Leistungsfähigkeit für den Straßenverkehr. Anliegen von Teilnehmenden waren der Erhalt der Bäume, die ausreichende Radwegbreite sowie Wegebeziehungen zu Schulen oder die Entsiegelung von Sperrflächen.

In der zweiten Dialogrunde war die Sicherheit von Verkehrsteilnehmenden in der Unterführung wie auch an Bushaltestellen ein Thema, außerdem breitere Radwege und die Radverkehrsführung in Kurven und Kreuzungsbereichen. Die Neuordnung des Kfz-Verkehrs haben Teilnehmende positiv bewertet.

Der Input aus Online-Dialogrunden und von der Plattform wird nun mit in den Abwägungsprozess aufgenommen und die Planung überarbeitet. Der LSBG wird das Format der Online-Dialogrunden auf Grundlage der Erfahrungen und des erhaltenen Feedbacks weiterentwickeln.

Anlage A: Ergebnisse der Mentimeter-Abfragen in den Dialogrunden

Zu Beginn der Dialogrunden erfolgten mehrere Mentimeter-Abfragen als „warm up“, um den Kreis der Teilnehmenden besser kennenzulernen.

Ergebnisse im Überblick:

	Dialogrunde 1 am 26.02.2021	Dialogrunde 2 am 12.03.2021 *
Wie sind Sie in der Gegend hauptsächlich unterwegs?		
Per Fahrrad/Pedelec/E-Bike	6	5
Mit dem Auto	2	1
Zu Fuß	1	3
Wo wohnen Sie?		
In der Nähe der Elbgaustraße oder im Stadtteil	4	3
In einem anderen Stadtteil	4	5
außerhalb Hamburgs	1	0
Wo arbeiten Sie?		
In der Nähe der Elbgaustraße	1	0
In einem anderen Stadtteil	6	7
außerhalb Hamburgs	1	0

*in Dialogrunde 2 haben nicht alle an den Mentimeter-Umfragen teilgenommen

Anlage B: Präsentation des LSGB - Vorstellung der aktuellen Planung

→ siehe separate Datei